

REGLEMENT LE MANS

Stand:	Dezember 2018
Rennklassenleiter:	Dirk Angerstein (Andreas Tanner)

- Grundsätzliches:**
- Alle Auflagen des technischen Reglements gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden.
 - Bei Unkorrektheiten vor und während des Rennens muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht.
 - Bei Unkorrektheiten nach dem Rennen wird der Fahrer für dieses Rennen disqualifiziert.
 - Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt bei der Rennleitung.

- Modell:**
- Erlaubt sind Fahrzeuge der Baujahre 1965 bis 1975, die für ein Rennen in Le Mans oder ein anderes Internationales Langstreckenrennen (Fuji, Nürburgring,...) gemeldet waren. Zugelassen sind offene als auch geschlossene Fahrzeuge.
 - Startberechtigt sind alle Fahrzeuge, die in den Klassen der Prototypen gestartet sind sowie die Fahrzeuge der GT 5.0 und GT 4.0 Klassen bis 1972.
 - Nach 1972 die Klassen der Sportwagen bis 3000 cm³, Prototypen bis 2000 cm³, sowie die GTS Klassen bis und über 5000 cm³.
 - Die Zulassung weiterer Fahrzeuge ist auf Anfrage möglich.

- Karosserie:**
- Erlaubt sind Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25.
 - Das erleichtern der Karosserie (ausgeschliffen) ist erlaubt.
 - Alle „charakteristischen Teile“ eines Fahrzeugtyps (z.B. Spoiler) müssen verbaut sein.
 - In der Draufsicht muss die Karosserie alle Teile des Fahrwerks, die Räder und den Leitkiel vollständig verdecken.
 - Es müssen alle Scheiben des Bausatzes oder entsprechende Lexanscheiben verwendet werden.

- Erlaubte Änderungen:**
- Seitliche Umbauarbeiten die zum Verkleben der Karosserie erforderlich sind (Die Höhe des Seitenteils muss dabei dem Originalbausatz entsprechen).
 - Nach innen stehende Teile, die das Montieren auf dem Fahrwerk stören, als auch in technisch notwendigen Bereichen (Leitkiel, Motor, Getriebe), dürfen entfernt bzw. gekürzt oder auch begradigt werden.
 - Heckspoiler-Befestigungen dürfen aus (Schaum-) Gummi sein, der Spoiler muss aber in Position und Höhe dem Bausatz entsprechen.

- Lackierung:**
- Die Lackierung muss so weit wie möglich einem Rennwagen entsprechen und muss mindestens 1 Startnummer haben.



REGLEMENT LE MANS

Stand:	Dezember 2018
Rennklassenleiter:	Dirk Angerstein (Andreas Tanner)

- Inlett:**
- Es muss ein plastischer (3-D) Innenraumeinsatz (Hartplastik, Lexan) verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt.
 - Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör z.B. aus Lexan sind weitestgehend zu verwenden.
- Fahrer:**
- Das Material des Fahrers ist freigestellt, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik, GFK oder Resine sein.
- Fahrwerk:**
- Die Wahl des Fahrwerks, der Schleifer, der Lager, der Achsen (3 mm), der Motorkabel und des Leitkiels sind freigestellt.
 - Einzelradaufhängungen vorne bzw. Vorderachsen mit Nut und Sprengring sind erlaubt.
 - Magnete sind generell verboten.
 - Zusatzgewichte sind verliersicher zu befestigen.
 - Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 1,0 mm betragen.
 - Eigenaufbauwerke bedürfen der einmaligen Zulassung durch den Rennklassenleiter.
- Motor:**
- Erlaubt sind der FOX I, Fuchs und der FOX10 bzw. FK-130-SH-18130
 - Motoren sind ausschließlich unverändert und ungeöffnet zulässig.
- Getriebe:**
- Die Übersetzung ist in Größe und Material freigestellt.
 - Differenziale sind verboten.
- Spurbreite:**
- Die Reifen müssen durch die Karosserie in der Draufsicht verdeckt werden
- Räder allgemein:**
- Alle Räder müssen die Fahrbahn berühren und müssen sich jederzeit mitdrehen (Roll- Schiebetest – Schiebekraft von hinten ins Fhrz. eingeleitet).
 - Der Rad- und Felgendurchmesser soll weitgehend dem Vorbild im Maßstab entsprechen.
 - Als Reinigungs-/Haftmittel ist ausschließlich das ausgelegte Klebeband zu verwenden.
- Reifen vorne:**
- Vorderräder aus harten Moosgummireifen, welche versiegelt werden dürfen sind zulässig.
 - Die minimale Auflagefläche der Vorderräder beträgt 5 mm.



REGLEMENT LE MANS

Stand:	Dezember 2018
Rennklassenleiter:	Dirk Angerstein (Andreas Tanner)

- Reifen hinten:**
- Moosgummireifen hinten sind vorgeschrieben (Hersteller frei wählbar).
 - Die maximale Breite der Hinterräder beträgt 16 mm.
- Felgen:**
- Die verwendeten Felgen müssen aus Aluminium sein.
 - Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgeneinsätze bzw. Aufsätze (Material freigestellt) verwendet werden.
- Gewicht:**
- Das Mindestgewicht des Fahrzeuges beträgt 160 Gramm.
- Bahnspannung:**
- beträgt 10,5 Volt
- Sonstiges:**
- 2 Zusatzpunkte für funktionsfähiges und die an das Original angelehnte Ausführung des Lichtes. Diese muss aus einer Lichtanlage (min. 2 LED weiß oder gelb vorne, 2 rote LED hinten und Speicherkondensator) bestehen.
 - Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN !!

